

baldt der [Kaspar] Purli wider hie wirdt syn, nacher Bremgarten verfüegen werde, dahin mir alzyt was nothwendig kan zu wüssen thon werden, fahls etwas vonnöten. Einmal söllendt sy [die Zuger Tagsatzungsgesandten Wolfgang Wickart und Niklaus Iten] verschaffen, das Herr Ambassador Jre stimen [ging es hiebei um einen Aufbruch für Frankreich?]³ uff bewüste gestelte form anneme und Jnen das [Pensionen-]geldt erlegge. So gahts dan Jn andern Ohrten onfahlbahrlich forth. Jm überigen vergiss nit was Jch dir befolchen ... Jm überigen behalt solche myne sachen geheim usgenommen Herr Bruder Landtvogt [von Baden, Alfons] Sonnenberg khansts verthruwen, neben vermeldung mynes dienst und gruosses. Und schikh den Purli morn am tag wider forth, damit Jch wüsse woran Jch sye."

- 1) Beat Jakob I. war nicht Zuger Tagsatzungsgesandter auf der Jahrrechnung in Baden. Indessen wurde er dort als Landschreiber der Freien Aemter vereidigt.
- 2) Troger war jedoch nicht Tagsatzungsgesandter von Uri.
- 3) vgl. EA V 2, 942 a, 944 c

Original, mit Siegel - AH 48, 324

170

1619 Mai 23.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN [ALT]AMMANN KONRAD III.
ZURLAUBEN, DERZEIT [GARDE]HPTM. IN FRANKREICH [TOURS]

"wisent das die Fraw Muotter [Eva Zurichere] üwer schriben Empfangen und mit freiwüden üwere und aler wolstand verstanden und mir befolhen üch zu berichten der sach so ir iren zugschriben. Was den Münzmeister [Kaspar Weissenbach] betröfend wele er by nächster glägenheit üch zuschreiben. WüsSENT auch das die Knaben glücklich ankomen und die fraw Mueter gar fro gsin und des ir iren gschickt mangelbar dan vil mitt zufriden gstellt. Haben auch den Schnidere widerumb den 18. May forttschickt uf solothurn daselbsten ein gfernten bekome. Wil ir auch vermelden die burst zu ringern vermeint si quot zu sin da woll verstanden ir welsche lageyen haben die wenig nutz sin als uneinigkeit machen wolen inen nitt zu vil vertrauwen. Auch ist mit dem [Bau-]Meister Wolfgang [Wickart?] gerett worden, wird die sach ufs flisigst verrichten. Der Mürsli [?] hatt sin bescheid by dem bruoder botten dem Schnider gäben. Des Kuonrads [Zurlauben] halber ist es

A

189

uf gueter beserung, freüwt in gar wol das er bald fort kome. Hiemitt dank ich üch zu dusentmalen umb das ir mir gschickt hand wie auch die basen mir be-
fholen üch zu danken. Hiemit welendt ir von uns alen zu 1000000 [?] malen
grüzt sin und wünschend üch fil glück und langes läben. Welend auch unbeschwerd
sin mir den Jacoben [W i c k a r t] den bruder F r a n t z i g e n [Zurlau-
ben] zu grützen. Bitt Eüch welend den Jacoben alzit für befolhen haben. Noch
ein begärtt die frauw Muetter bricht wegen des Junker [Georg von] A n g e n-
l o c h s halber Er begere hundertt kronen si ir nit bewüst welendt si
brichten".

Original, mit Siegel - AH 48, 325

171

[1650]

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE] AN DUBOEUF

"Le Sieur [Gardehptm. H e i n r i c h I.] Zurlouben a toujours tesmoigné tant
de zele pour le Service de cette couronne particullièrement dans ces derniers
mouvemens [Kleinodienstreit] ou jl s'est oposé avec vigueur aux mauvaises re-
solutions que quelques uns de ses camarades vouloyent faire prendre au regi-
ment des gardes Suisses [- wegen Soldrückständen wollten zahlreiche Hauptleute
den Dienst quittieren -], qu'il est bien juste qu'on en ayt quelque reconnois-
sance, C'est pourquoy Je prie monsieur ... de luy faire payer Sa compaignye
pendant les années 1648 et 1649 aussi bien que les Interestz Et le change de
ce qu'il a avancé a Piombin aux autres compaignies [- Zurlauben hatte in
Piombino den Befehl über die Kompagnien: Zurlauben, Reding, Affry und Wallier/
Estavayer -] dans lesdictes deux années, Je luy Seray fort obligé S'il luy
procure en cela une prompte et entiere Satisfaction, Estant jmportant qu'il
S'en retourne au pays en diligence ou jl peut Servir tres utilement Sa Majeste
dans la conjoncture presente [Bündniserneuerung] pres de Son frere ... [le
alt] Landaman [und jetzigen Stadt- und Amtsrat B e a t II. Zurlauben] qui
Est un des principaux dans Les affaires de la Suisse".

Kopie, in franz. Sprache - AH 48, 326 - Blatt 326^V leer